



Jahresbericht 2016/2017

-
**Der Flüchtlingsbetreuung des
Caritasverbandes für Schleswig-Holstein e.V.**

Für die Standorte:

Unterkunft - Oadby-and-Wigston-Straße 77-85, in 22846 Norderstedt

(im Folgenden: „OWS“)

&

Unterkunft - Oadby-and-Wigston-Straße 175, in 22846 Norderstedt

(im Folgenden: „OWN“)

I. Mitarbeiter / Caritas-Team

Migrationsberatung und Teamleitung:

- **Anđa Ždravac-Vojnović**
Tel: 040 – 5263 0813
Mobil: 0151 – 4181 1675
E-Mail: andja.zdravac-vojnovic@caritas-sh.de

Flüchtlingsbetreuung:

- **Kathrin Hanke**
Mobil: 0174 - 9472437
E-Mail: kathrin.hanke@caritas-sh.de
- **Aaron Fuchs**
Mobil: 0162 – 2970 938
E-Mail: aaron.fuchs@caritas-sh.de

Sprachmittlerinnen:

- **Leila Rastagar**
Farsi und Dari
- **Frial Hejo**
Arabisch und Kurdisch
- **Shahla Barzingy**
Arabisch und Kurdisch

II. Klienten (Stand März 2017)

a) OWS:

Anzahl der Bewohner / Klienten in der Unterkunft: 186

- Geschlecht: w: 81 / m: 105
- Alter: 0 – 72 Jahre

Wohnform:

10 provisorische Häuser (Container), 36 Wohneinheiten mit jeweils 3 – 4 Doppelzimmern, bzw. Einzelzimmernutzung in Ausnahmefällen

Herkunftsländer: insgesamt 12

Syrien (49), Armenien (27), Eritrea (26), Russische Föd. (22), Afghanistan (19), Irak (17), Serbien (7), Albanien (6), Iran (5), Jemen (4), Ukraine (3), Algerien (1)

Familien:

Anzahl der Familien mit Kindern: 26

Alleinerziehende: 5

Kinder & Jugendliche: 76

- Neugeborene / Babys (0-1): 4
- Krippen-Kinder (2 - 3 Jahre): 6
- Kindergarten-Kinder (3 - 6 Jahre): 11

- schulpflichtige Kinder: 45

- Berufsschüler (> 16 Jahre): 10

Bewohner mit Behandlungsbedürftigen- / chronischen Erkrankungen:

Krebs (2) chron. TBC (1) Hepatitis B / C (2)
Sonstiges (5) davon pflegebedürftig (1)

Aufenthaltstitel:

- Aufenthaltsgestattung: 102
davon im Verfahren wegen (einfacher) Ablehnung als „unbegründet“: 11
- Anerkennung: 48
- Subsidiär: 24
- Duldung: 7
- Abschiebungsverbot § 60: 4
- Anlaufbescheinigung/Ankunftsnachweis: 1

Kontaktaufnahme mit Klienten:

- circa 85 % Sprechstunde Caritas-Büro
- circa 15 % aufsuchende Betreuung

b) OWN:

Anzahl der Bewohner / Klienten in der Unterkunft: 97

- Geschlecht: w: 44 / m: 53
- Alter: 0 – 75 Jahre

Wohnform:

Eigenständige Wohneinheiten in ehemaligen umgebauten Gewerbegebäude

Herkunftsländer: insgesamt 3

Afghanistan (56), Syrien (21), Irak (20)

Erwachsene: 52

Kinder: 45

Krippenkinder (< 3 Jahre): 5

KiTa - Kinder (> 3 Jahre): 8

Schulpflichtig: 32

Bewohner mit Behandlungsbedürftigen- / chronischen Erkrankungen:

Psychische Erkrankungen (1), schwerer Hüftschaden (1)

Aufenthaltstitel:

- Aufenthaltsgestattung: 28
- Anerkennung: 32
- Subsidiär: 14
- Duldung: 18
- Abschiebungsverbot § 60: 5

Kontaktaufnahme mit Klienten:

- circa 80 % Sprechstunde Caritas-Büro
- circa 20 % aufsuchende Betreuung

III. Die wichtigsten Themen

Themenbereiche
Post <ul style="list-style-type: none">- Erläuterungen zu empfangener Post- Beantwortung von Schreiben → Unterstützung bei der Kommunikation mit Behörden, Ämtern etc.
Leistungen → Sozialamt, Jobcenter, Familienkasse, Bank, etc. <ul style="list-style-type: none">- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen- Klärung von Problemen im Bereich der Leistungs-Zahlungen- Unterstützung bei der Kommunikation mit Behörden, Ämtern, Banken
Gesundheitsversorgung → Ärzte, Kliniken, Krankenversicherung, etc. <ul style="list-style-type: none">- Terminvereinbarung bei Ärzten, Organisation von Sprachmittlern- Kommunikation mit Krankenversicherung bezüglich Mitgliedschaft, Behandlungsscheine, Gesundheitskarte, Befreiungsausweis etc.- Sicherung des Zugangs zu Gesundheitsleistungen
Sozialamt <ul style="list-style-type: none">- Unterstützung bei der Kommunikation mit dem Sozialamt- Termin-Management- Vermittlung bei Umsetzungswünschen
Asylverfahren / Aufenthalt → BAMF & Ausländerbehörde <ul style="list-style-type: none">- Kommunikation mit dem BAMF- Hilfe bei der Vorbereitung auf Anhörungen beim BAMF- Kommunikation mit der Ausländerbehörde: Terminanfragen, Antrag auf Arbeitserlaubnis, Umverteilung, elektronischer Aufenthaltstitel, Reisepass etc.)- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme / der Kommunikation mit dem Anwalt <p>→ ggf. Vermittlung zur Migrationsberatung</p>

Deutschkurse

- Vermittlung von Klienten ohne Integrationskurs-Berechtigung in lokale Deutschkurs-Angebote z.B. Perf/PerjuF, STAFF, Check-In

Integrationskurse

- Antragsstellung beim BAMF
- Information über lokales Kursangebot
- Unterstützung bei der Anmeldung
- Kommunikation mit den Kursträgern
- Sicherstellung der Kinderbetreuung

Wohnungssuche

- Unterstützung bei der Suche nach angemessenem Wohnraum / bei der Vereinbarung von Wohnungsbesichtigungen
- Kommunikation mit Vermietern, Maklern & Baugenossenschaften
- Antragsstellung / Hilfe bei der Beschaffung erforderlicher Dokumente wie z.B. Wohnberechtigungsschein, SCHUFA etc.

Arbeitsmarktintegration → Agentur für Arbeit, Jobcenter

- Kompetenzerfassung für die Arbeitsagentur
- Vermittlung in passende Bildungsangebote in Kooperation mit der Arbeitsagentur
- Beratung bei der Erstellung von Lebensläufen
- Information Praktika und Ausbildung
- Beratung zur Übersetzung & Anerkennung von Zeugnissen
→ ggf. Vermittlung zur Anerkennungsberatung

Familiennachzug

- Antragstellung
- Information über das übliche Verfahren und die erforderlichen Dokumente

→ ggf. Vermittlung zur Migrationsberatung

Schule & Kindergarten

- Anmeldung; Information über das Anmeldeverfahren
- Kommunikation mit Schule/Lehrern und Kitas
- Klärung & Beratung bei Konflikten

Konflikte / Krisenintervention

- Gesprächsführung / Beratung im Konfliktfall

→ ggf. Vermittlung zu einer lokalen Beratungsstelle / ASD / Pro Familia etc.

IV. Kooperationspartner

- Sozialamt Norderstedt
- Jugendamt
- Ausländerbehörde
- DaZ-Zentrum
- Polizei
- Sprachkursanbieter: VHS, Wirtschaftsakademie und Berlitz
- Krankenversicherungen
- Bundesagentur für Arbeit
- Jobcenter
- Willkommen-Team Norderstedt e.V.
- Diakonie- und AWO- Flüchtlingsbetreuung
- lokale Ärzte
- Pro Familia
- SOS Kinderdorf
- Sozialpsychiatrischer Dienst (Herr Wolthoff)
- Projekt „Mamania“ (Aferdita Halimi)
- Lokale Jugendzentren und Bauspielplätze
- Örtliche Kindertagesstätten

V. Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Unterstützung durch das Ehrenamt erfolgt insbes. in den Bereichen:

- niedrigschwellige Angebote zur Sprachförderung (Deutsch) in der Unterkunft
- Organisation und Betreuung von Freizeitangeboten für Kinder & Erwachsene
- Einzelbetreuung von Bewohnern (Patenschaften)
- Unterstützung bei der Organisation von Sprachmittlern z.B. als Begleiter zu Arzt-/ Anwaltsterminen

Bereiche mit Konfliktpotential:

- Abgrenzung der Aufgaben-/Zuständigkeitsbereiche Hauptamt / Ehrenamt
- Informationsaustausch zwischen Ehrenamt und Hauptamt (konnte im Verlauf der letzten Monate deutlich verbessert werden)

VI. Veranstaltungen & Gremien

Gremien, an denen teilgenommen wurde

- Träger-Sitzungen mit der Integrationsbeauftragten Heide Kröger
- Norderstedter Flüchtlingsgipfel (07.10.)

Besuchte **Weiterbildungen:**

- „Neuerungen durch das Integrationsgesetz“ in Norderstedt (Diakonie)
- „Neuerungen durch das Integrationsgesetz“ in Neumünster (Diakonie/Flüchtlingsrat)
- „Umgang mit Traumatisierten“ (Itzehoe, Brücke SH)
- „Anerkennungsgesetzgebung“ (01/2017, KIEL IQ-Netzwerk)
- „Rechtliche Situation afghanischer Flüchtlinge“ (02/2017)
- Weiterbildung zum Thema „Was tun, wenn die Abschiebung droht“ (03/2017)
- Caritas Migrationsfachtagung (AG: „rechtliche Grundlagen und Änderungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht“ – 03/2017)
- Gewaltpräventionsschulung (insb. Sexualisierte Gewalt an Minderjährigen – 03/2017)

Informationsveranstaltungen in der Unterkunft:

- Frauen und Männer - Informationsabend zum Thema „Verhütung und Familienplanung“ (In Kooperation mit dem Willkommenteam und Pro Familia)
- Am 06.04. wird eine Informationsveranstaltung der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. zum Thema „Stromsparen und Feuchtigkeit und Schimmelpilz“ in der OWN stattfinden

VII. Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit

- Artikel in der Norderstedter Zeitung zur Kooperation mit den KiTas des Vereins „der Kinder wegen e.V.“ (08/2016)
- Info-Stand auf dem Ulzburger Straßenfest (18.09.2016)
- Nachbarschaftsfest OWN (09/2016)

VIII. Herausforderungen & Schwerpunkte im nächsten Jahr

- Vermittlung in privaten Wohnraum
- Vermittlung in Praktika / Ausbildung / Arbeit
- Verstärkte Partizipation der Bewohner
- Ausbau der Freizeitangebote in den Unterkünften